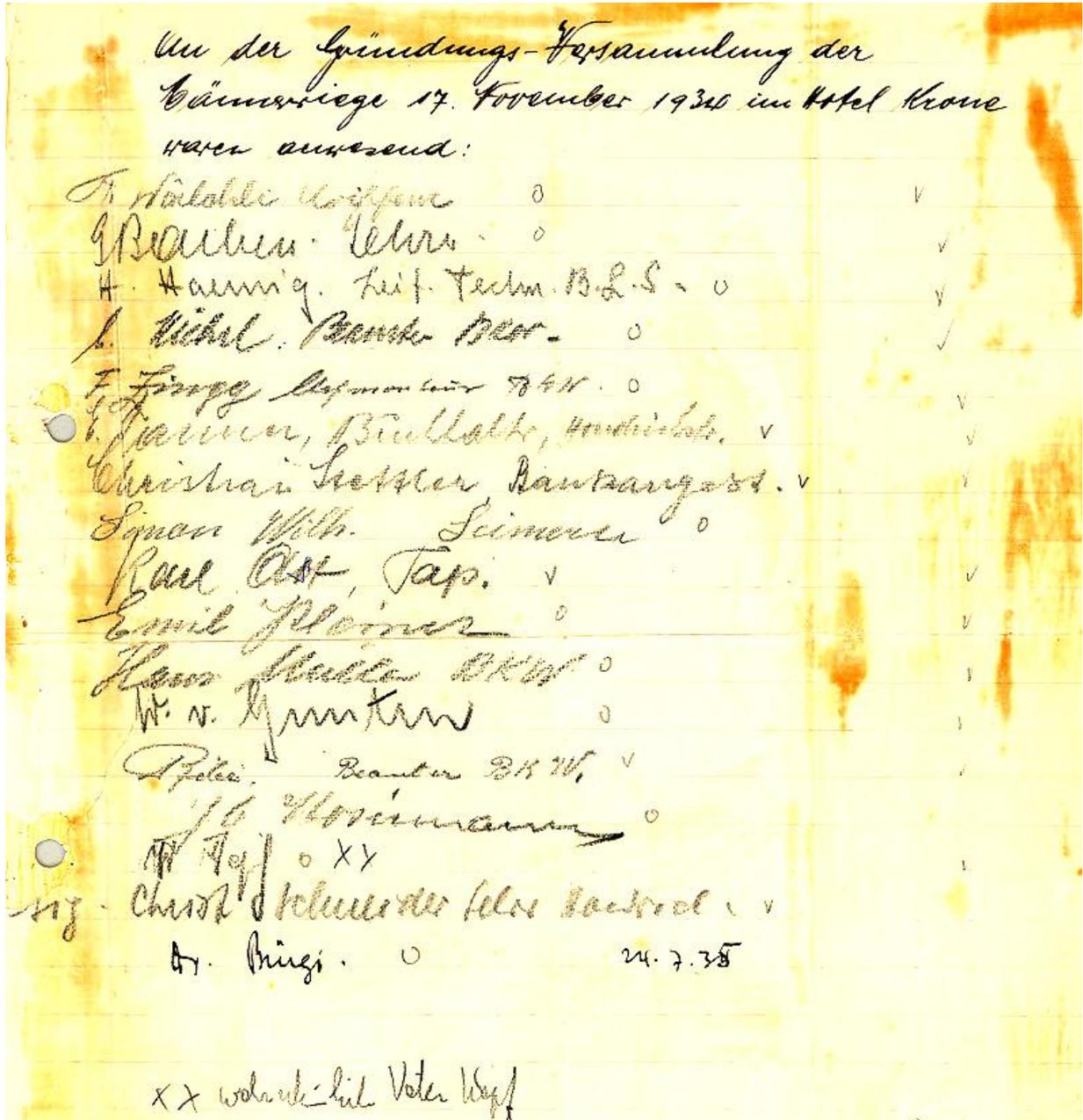


# 1. Teil: 1935 bis 1949: Gründung und Kriegsjahre

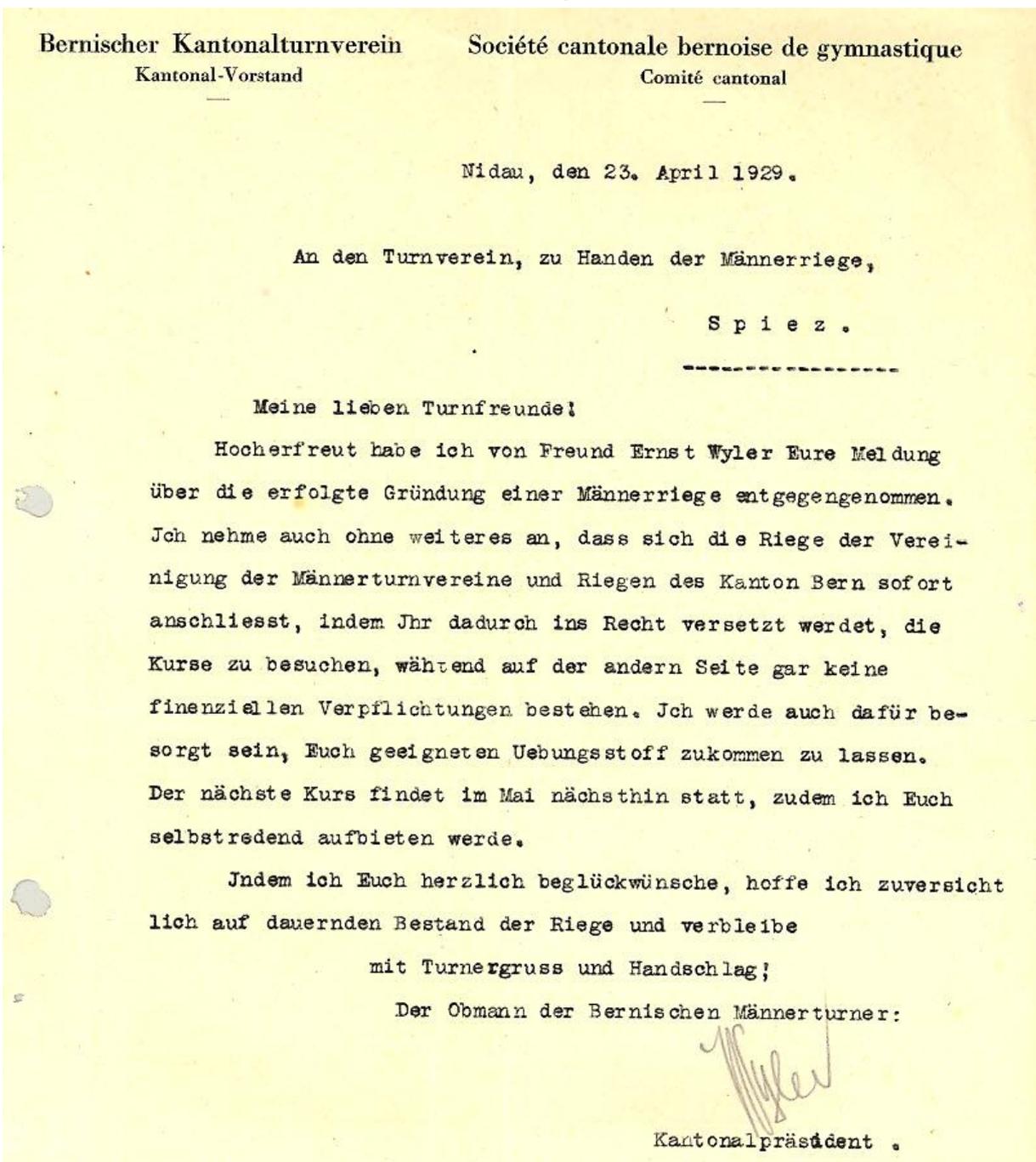
Die Männerriege Spiez wurde am 17. November 1934 gegründet. Leider hatte man damals kein Protokoll erstellt. Einziger Beleg der Gründungsversammlung ist die nachstehende Präsenzliste. Derselben ist zu entnehmen, dass 16 Personen anwesend waren.



Folgende Namen konnten entziffert werden:

- |                       |                          |                        |
|-----------------------|--------------------------|------------------------|
| Wälchli ?, Coiffeur   | Stettler C., Bankangest. | Ribi A., Beamter BKW   |
| Barben Gottf., Lehrer | Simon Wilhelm, ?         | Mosimann J.            |
| Hämmig H., C TD BLS   | Ott Paul, Tapezierer     | Wepf Willy, Coiffeur   |
| Michel Chr., Beamter  | Kleiner Emil, Maschinist | Schneider Chr., Lehrer |
| Zingg, Monteur BKW    | Müller Hans, BKW         | Dr. Bürgi *            |
| Tanner, Buchhalter    | von Gunten Walter, Bij.  | *am 24.7.35 aufgen.    |

Das nachstehende Dokument zeigt auf, dass sich bereits rund 5 Jahre zuvor einige Spiezer Turner Gedanken über die Gründung einer Männerriege machten. Die Absichten waren offensichtlich bereits zu diesem Zeitpunkt konkret.



Dem noch vorhandenen und auf BKW-Papier von A. Ribl mit Schreibmaschine abgefassten Protokoll der Konstituierungsversammlung vom 24.07.1935 im Hotel Krone, an welcher 11 Personen anwesend waren, ist die folgende Zusammensetzung des ersten offiziellen MR-Vorstandes zu entnehmen:

Präsident:	Herr Barben G.
Sekretär:	Herr Michel Chr.
Kassier:	Herr von Gunten W.
Materialverwalter:	Herr Müller H.
Turnleiter:	Herr Marty W.

Der vermutlich anlässlich der Gründungsversammlung festgelegte Mitgliederbeitrag (Jahresbeitrag) von Fr. 6.- wurde auf Antrag seitens der Versammlungsteilnehmer Hämmig und von Gunten auf Fr. 5.- reduziert. Den Unterlagen ist zu entnehmen, dass der Mitgliederbeitrag per Nachnahme eingefordert wurde, was zu dieser Zeit offenbar üblich war.

Es fand auch eine Diskussion betreffend Reduktion der früher festgelegten Turnleiterentschädigung im Umfang von Fr. 100.- statt. Das Ergebnis ist leider nicht ersichtlich. Späteren Protokollen ist jedoch zu entnehmen, dass die Leiterentschädigung während vielen Jahren Fr. 50.- ausmachte. Somit ist davon auszugehen, dass die Reduktion erfolgt ist.

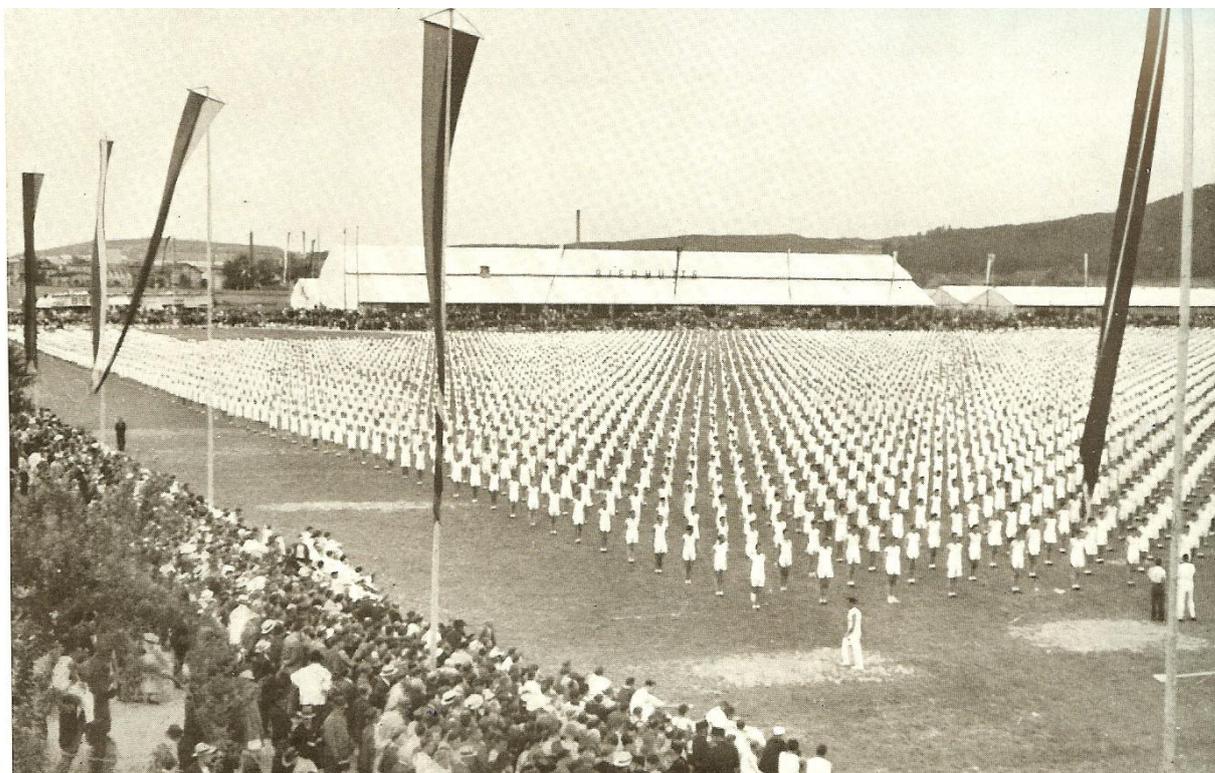
Ausserdem wurden die ersten Statuten behandelt und teilweise genehmigt.

Schon damals mussten dem Eidg. Turnverein halbjährlich Beiträge zuhanden der „Turnerhülfskasse“ entrichtet werden.

Dem Protokoll der Hauptversammlung vom 11.07.1936 im Restaurant Niesen, Spiez, ist zu entnehmen, dass der Turnbetrieb während des Sommers bis September eingestellt war. „Das Korbballspiel soll – Zitat Protokoll – unter Beachtung der Spielregel und diszipliniertem Verhalten aufrecht erhalten bleiben“. In Bezug auf die Mitgliedschaft und den Jahresbeitrag hielt man folgendes fest:

*Im Falle eines Austritts ist an der laut Statuten festgesetzten schriftlichen Austrittserklärung festzuhalten. Ohne schriftliche Abgangserklärung bleibt die Beitragspflicht bestehen und es soll solche im Weigerungsfall rechtlich verfolgt werden.*

Weiter wurde beschlossen, eine Sammelaktion zugunsten der Reisekasse für den Besuch des Eidg. Turnfestes vom 17. – 20.07.1936 in Winterthur durchzuführen.



*Bildlegende: Eidg. Turnfest 1936 in Winterthur*

Quelle: [http://www.winterthur-glossar.ch/app/default/pub/fw.action/article?ce\\_id=4&ce\\_name=Event](http://www.winterthur-glossar.ch/app/default/pub/fw.action/article?ce_id=4&ce_name=Event)

Dokument über die Abgaben an den Eidg. Turnverein  
zugunsten der Turnerhülfskasse

## Eidgenössischer Turnverein

Turnerhülfskasse      Postcheckkonto VI 3302

### Aarau

Kant.-Turnverband: Bern ..... Turnverein: S P I E Z (Männerriege)

#### Alphabetisches Nachversicherungsformular für das I. Halbjahr 1936.

	Kategorie	Zahl der Versicherten	Halbjahresprämie
Turner . . . . .	1 a . . . . .	.....	à Fr. 1.50 = Fr. ....
	1 b . . . . .	.....	à „ .75 = „ .....
	2 . . . . .	.....	à „ 3.— = „ .....
Turnerinnen . . . . .	3 a . . . . .	.....	à „ .50 = „ .....
	3 b . . . . .	.....	à „ 1.50 = „ .....
Turner . . . . .	4 . . . . .	.....	à „ 1.— = „ .....
Männerturner . . . . .	7 a . . . . .	<u>1</u>	à „ 1.50 = „ <u>1.50</u>
	7 b . . . . .	<u>9</u>	à „ 3.— = „ <u>27.--</u>
	Total der Versicherten	<u>10</u>	Total Fr. <u>28.50</u>

SPIEZ, den 7. Jan 1936

einbezahlt auf Postcheck-Konto Nr. VI 3302 der  
Hülfskasse des Eidg. Turnvereins in Aarau.

Für die Männerriege des T.V. Spiez

Der Präsident:

Der Kassier:

Kant.-Turnverband: Bern

Turnverein: S P I E Z

I. Halbjahr 1936.

Männerriege

Nr.	Familiename (alphabetisch)	Vorname (ausschreiben)	Beruf	Jahr- gang	verhei- ratet	„Sonal“	Katego- rie	Halbjahres- prämie
1.	Ast <del>Kxxxx</del>	Karl	Sattler	<u>99</u>	ja	Nein	7b	<u>3.--</u> ✓
2.	Barben	Carl	Gerichtspräsident	<u>92</u>	ja	"	7b	<u>3.--</u>
3.	Barben	Gottfr.	Lehrer	95	ja	"	7b	<u>3.--</u>
4.	v. Gunten	<u>Kalle</u>	Bijoutier	<u>03</u>	ja	"	7b	<u>3.--</u>
5.	Hauck <del>Kx</del>	Rudolf	<u>Reparaturfabr</u>	<u>86</u>	ja	"	7b	<u>3.--</u>
6.	Kleiner	Emil	pens. Maschinist	<u>77</u>	ja	"	7b	<u>3.--</u> ✓
7.	Schneider <del>Kxxxx</del>	Christian	Lehrer	85	ja	"	7b	<u>3.--</u> ✓
8.	Staub	Ferdinant	Maschinist	<u>86</u>	ja	ja	7a	1.50 ✓
9.	Wenger	Karl	Kaufmann	<u>92</u>	nein/nein	"	7b	<u>3.--</u> ✓
10.	Wepf <del>Wxxxx</del>	Willy	Coiffeur	07	ja	"	7b	<u>3.--</u>

## Die ersten Statuten der Männerriege Spiez

Männerriege Spiez.

S t a t u t e n .

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

- § 1. Die Männerriege Spiez bildet unter eigener Leitung eine Untersektion des Turnverein Spiez.
- § 2. Ihre Gründung bezweckt:
  - a. Pflege des körperlichen Gesundheitsturnens.
  - b. Unterstützung aller ideellen Bestrebungen des Turnvereins Spiez.
- § 3. Die Aufnahme in die Männerriege erfordert unter Ausschluss der Angemeldeten die mehrheitliche Zustimmung der in der Versammlung oder in einer ordentlichen Turnübung anwesenden Mitglieder.
- § 4. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Er ist schriftlich zu erklären. Für das z.Z. der Austrittserklärung angetretene Halbjahr sind alle Beiträge verbindlich.
- § 5. Ein Ausschluss kann ebenfalls durch mehrheitlichen Beschluss einer hierzu anberaumten Versammlung erfolgen.
- § 6. Der ordentliche Mitgliederbeitrag wird pro erstes Tätigkeitsjahr auf Fr. 5.- festgesetzt. Er kann anlässlich jeder ordentl. Hauptversammlung neu bestimmt werden.
- § 7. Versicherung: Die Mitgliedschaft berechtigt zum Beitritt in die Turnerhülfskasse des Eidg. Turnvereins. Die Versicherungsbeiträge sind im ordentlichen Jahresbeitrag nicht inbegriffen.
- § 8. Der Vorstand wird in der ordentl. Hauptversammlung bestellt. Er setzt sich zusammen aus Präsident, Sekretär, Kassier, Materialverwalter und Turnleiter.
- § 9. Als rechtsverbindliche Unterschrift für die Männerriege gilt gemeinsam diejenige von Präsident und Sekretär.
- § 10. Eine ordentl. Hauptversammlung findet pro Jahr im I. Quartal statt. Jede ordentlicherweise anberaumte Turnübung gilt als beschlussfähige Versammlung.
- § 11. Der Rechnungsabschluss hat mit dem Kalenderjahr zu erfolgen.
- § 12. Der Turnleiter ist als Mitglied der Männerriege von jeglicher Beitragspflicht befreit. Die ordentl. Hauptversammlung setzt jeweils dessen Minimalhonorar zum voraus fest.
- § 13. Eine Statutenrevision kann in der ordentl. Hauptversammlung durch Mehrheitsbeschluss erfolgen.
- § 14. Die Auflösung der Männerriege hat zu erfolgen, wenn deren Bestand unter sechs Mitglieder geht. Ein allfälliger Vermögensbestand geht in die Verwaltung des Turnvereins über. Bildet sich dann im Zeitraume von 10 Jahren vom Tage der Auflösung an keine neue Männerriege mit den gleichen Interessen, so geht das Vermögen samt Zins in den Besitz des Turnvereins über. Beträgt der Vermögensbestand bei Auflösung unter Fr. 100, so steht derselbe von Anfang an dem Turnverein zur freien Verfügung zu.
- § 15. Allfällige Unklarheiten und Unvollständigkeiten in vorliegenden Statuten werden von Fall zu Fall für sich durch Mehrheitsbeschluss der jeweils anwesenden Mitglieder präzisiert.
- § 16. Die Genehmigung der Statuten erfolgte in heutiger Versammlung. Sie treten sofort in Kraft.

Spiez, den 24. Juli 1935.

Der Präsident: G. Barben.

Der Sekretär : Chr. Michel.

\*\*\*\*\*

Laut Protokoll der Hauptversammlung vom 27.02.1937 im Restaurant Lötschberg - anwesend waren 14 Mitglieder und zwei Vertreter des Turnvereins - plante man zur Förderung der Kameradschaft die Einführung von Kegel- und Jassabenden.

Der Präsident Barben demissionierte und auch der Kassier von Gunten äusserte Rücktrittsabsichten, verblieb aber auf eindringliches Bitten der Versammlungsteilnehmer ein weiteres Jahr im Amt. Als neuen Präsidenten wählte die Versammlung Albert Balmer.

Der Turnleiter musste ein Appellbuch führen und Ende Jahr Bericht über die Turnbesuche ablegen.

*Das Mitgliederverzeichnis aus dem Jahr 1937*

Männerriege Spiez.

Mitglieder - Verzeichnis.

1.	Zingg Fr.	Chefmonteur BKW.	Spiez
2.	Stettler Chr.	Bankbeamter,	"
3.	Ast Karl	Sattler & Tapezierer,	"
4.	Kleiner E.	pens. Masch.Stellvertr.	"
5.	Müller Hans	Magaziner BKW.	"
6.	von Gunten Walter,	Uhrenmacher,	"
7.	Ribi Alfr.	Beamter BKW.	"
8.	Wepf W.	Coiffeurmeister,	"
9.	Schneider Chr.	Lehrer,	Hondrich
10.	Barben Gottfr.	Lehrer,	Spiez
11.	Dr. Bürgi Fr.	Arzt,	"
12.	Barben Karl	Gerichtspräsident,	"
13.	Dr. Born W.	Arzt,	"
14.	Barben Hans	Beimann BLS.	"
15.	Lüthy Ernst	Metzgermeister,	"
16.	Reist E.	Beamter	"
17.	Staub Ferd.	Maschinist BKW.	"
18.	Wenger Karl	Eisenhandlung,	"
19.	Rymann Max	Beamter BKW.	"
20.	Wälti Ernst	Sportgeschäft,	"
21.	Bircher Adólf	Verwalter d.Blindenanst.	Spiez.
22.	Balmer Alb.	Techniker BKW.	Spiez
23.	Frey Fritz	Bäckermeister	"
24.	Lombard Andr.	Oberförster,	Frutigen
25.	Sommerhalder	Garage Schlössli,	Spiez
26.	Studer E.	Ingenieur	"
27.	Rebmann Hans	Hotel Niesen	"
28.	Zimmermann Ed.	Neumatte,	"
29.	Falb W.	Notar	"
30.	Knubel Karl	Metzger,	"
31.	Hodel Fritz	Masch.Stellvertr.	"

Laut Protokoll der Hauptversammlung vom 05.03.1938 im Hotel Des Alpes mit einer Beteiligung von 13 Mitgliedern und 2 Vertretern des TV waren die Jass- und Kegelabende nicht sonderlich erfolgreich und wurden wieder durch Turnabende ersetzt. Die Turnfahrt ins Justistal vom 05.09.37 bezeichnete man dagegen als äusserst gelungen. Einen mit der MR Frutigen ausgetragenen Korbballwettkampf entschieden die Spiezer überlegen zu ihren Gunsten. Als Höhepunkt des vergangenen Jahres wurde die Mithilfe bei der Turnvorstellung des TV vom 01.11.37 bezeichnet. Weiter hielt man fest, dass die Männerriege keine Passivmitgliedschaft kannte. Der Kassier von Gunten demissionierte definitiv und wurde durch Zingg Fritz ersetzt.

Anlässlich der Hauptversammlung vom 22.03.1939 im Lötschberg, die von 12 Mitgliedern besucht wurde, äusserten Präsident Balmer und Turnleiter Marty Rücktrittsabsichten. Beide konnten aber von den Anwesenden zum Verbleib überzeugt werden. Das Korbballturnier gegen Frutigen ging in diesem Jahr verloren und der Turnfahrt wohnten seitens der Männerriege lediglich Präsident und Sekretär bei. Die schwache Beteiligung im Turnbetrieb und an der HV war ein Thema. Für die Benützung der Seemattenturnhalle forderte die Gemeinde Fr. 50.- zur Deckung der Strom- und Heizkosten. Trotzdem belies man den Mitgliederbeitrag bei Fr. 6.-.

Gemäss Protokoll der Vorstandssitzung vom 01.04.1940, die im Hotel Altels in Hondrich stattfand, erstellte man aufgrund der weltpolitischen Lage in diesem Jahr kein Tätigkeitsprogramm.

Die HV 1940 fand am 08.04. mit einer Beteiligung von 13 Mitgliedern im Hotel Krone statt. Präsident Balmer trat definitiv zurück. Aus dem Zweievorschlag Hofer/Ribi ging der Erstgenannte als Sieger hervor. Auch der Turnleiter demissionierte. An seine Stelle wählte die Versammlung Schneider Christian. Wegen der Kriegsmobilisation musste der Turnbetrieb im vorangehenden September und Oktober eingestellt werden. Die Männerriege beteiligte sich erneut an einer Turnvorstellung des TV mit einer Nummer. Ein Antrag von Porsche Paul, wonach den HV-Teilnehmern zulasten der Vereinskasse ein „Znüni“ serviert werden sollte, wurde mit 1:3 Stimmen abgelehnt, wobei sich neun Anwesende der Stimme enthielten.

Nachstehend eine vom damaligen Turnleiter Christian Schneider verfasste Entschuldigung.

Werter Turnkamerad !

Da ich seit letzten Mittwoch an einem hartnäckigen Katarrh leide, wage ich es noch nicht in die Abendluft hinaus zu gehen. Ich bitte deshalb, mich für heute Abend zu entschuldigen, wenn ich nicht zum Turnen erscheine.

Mit freundlichem Gruss

Hondrich, den 13. März 40

*Chr. Schneider*  
*Schneider*

Die Hauptversammlung im Jahr 1941 wurde wegen Abwesenheit des Sekretärs nicht protokolliert. Dagegen existiert die nachfolgende im genannten Jahr erstellte Mitgliederliste.

### Männerriege Spiez. 1941.

\*\*\*\*\*

1. Ast Karl
2. Balmer Albert
3. Barben Karl Gerichtspräs.
4. Barben Hans Führer Bühl
5. Frei Fritz
6. Hartmann Willi
7. Hofer Werner
8. Kleiner Emil
9. Lombard Oberförster Frutigen
10. Mosimann Hans Krone
11. Porsche Paul
12. Riby Alfred
13. Rebmann Hans jun. Niesen
14. Staub Ferd. Maschinist
15. Staub Werner Coiffeur
16. Studer E. Geometer- Jng.
17. Schneider Chr.
18. Theiler Ernst Hondrich
19. Wälti Ernst Photos
20. Zingg Fritz B. K.W.
21. Bircher Vorsteher Bl. anst.
22. Lüthi A. Metzgerm.
23. Sommerhalder Garagist
24. Stettler Chr. Bankbeamter
25. Wepf W. Coiffeur

Anlässlich der HV vom 24.03.1942 im Hotel Krone, Spiez, äusserte der Präsident gegenüber den 8 Anwesenden Rücktrittsabsichten, konnte aber zu einem Verbleib für ein weiteres Jahr überzeugt werden.

Der Turnleiter Christian Schneider stellt folgenden Antrag (Zitat Protokoll):

*Bei der Gemeinde vorstellig werden und beantragen, dass Fensterscheiben, welche während des Turnens defekt gehen, durch den Abwart Berger ersetzt werden dürfen, damit in Zukunft grosse Rechnungen vom Glaser vermieden werden können. Dem Antrag wird nach langer Diskussion zugestimmt.*

Die Hauptversammlung im weiteren Kriegsjahr 1943 fand mit einer Beteiligung von 6 Mitgliedern am 14.03. in der Krone in Spiez statt. Der Präsident konnte trotz erneuten Demissionsgedanken für ein weiteres Jahr verpflichtet werden. Man hielt fest, dass infolge militärischer Besetzung der Turnhalle der Turnbetrieb auseinander gefallen sei. Vermutlich aufgrund der damaligen Bedrohungslage regte der Turnleiter einen Besuch eines Nahkampfurses an. Die Versammlung beschloss, den Sommerbetrieb ab dem 5.5. wieder aufzunehmen.

Die nächste Hauptversammlung fand am 15.05.1944 in der Krone statt. Anwesend waren 8 Männerturner und der Mitgliederbestand war zwischenzeitlich auf 16 Personen geschrumpft. Aufgrund der militärischen Besetzung der Turnhalle musste für den Winter nach geeigneten Räumlichkeiten Ausschau gehalten werden (aus den Protokollen geht leider nicht hervor, ob und allenfalls wo solche gefunden wurden).

Die Hauptversammlung vom 05.04.1945 im Terminus, Teilnehmerzahl nicht bekannt, wurde aus folgendem Grund verspätet eröffnet (Zitat Protokoll):

*Erst nach längerem Warten entschliesst sich Präsident Hofer, die Sitzung zu eröffnen, da Sekretär Ribi nicht anwesend ist. Nachträglich stellt sich Erkrankung des Sekretärs heraus. Die Verlesung des letztjährigen Protokolls musste deshalb unterbleiben.*

Der Jahresbericht fiel nicht erfreulich aus. An dieser Stelle ein weiteres Zitat aus dem Protokoll:

*Der Präsident beklagt seine vielen Abwesenheiten infolge Militärdienstes. Die Turnhalle war meistens militärisch belegt, wenn auch eine Abschränkung den Turnern noch einen kleinen Raum zur Verfügung stellte. Die Staubplage hielt aber die Männerriegeler vom Turnbesuch ab, da wir eben der Gesundheit wegen turnen und dieselbe nicht im Staube ruinieren wollten. So fielen denn die Turnabende längere Zeit aus. Der Präsident gibt dem Wunsch Ausdruck, es möge im neuen Turnjahr eine Wendung zum Besseren eintreten.*

Die Jahresrechnung zeigte infolge Ankaufs eines Faustballs eine „Vermögensverminderung“ auf. Der Saldo belief sich auf Fr. 19.80. Präsident Hofer demissionierte definitiv. Sein Amt übernahm Scholer Werner.

Die Hauptversammlung im ersten Nachkriegsjahr fand am 29.05.1946 in der Altels in Hondrich statt. Anwesend waren 10 Mitglieder. Dem Protokoll ist zu entnehmen, dass der Mitgliederbeitrag auf Fr. 4.- und das Leiterhonorar auf Fr. 30.- belassen wurden. Offenbar handelte es sich dabei um einen Beschluss der nicht protokollierten Hauptversammlung 1941. Der Aufnahme der Mitglieder der Sportgruppe BLS wurde zugestimmt.

Anlässlich der Hauptversammlung vom 31.03.1947, die im Hotel Bellevue mit einer Beteiligung von 11 Mitgliedern durchgeführt wurde, musste der Austritt des ehemaligen Präsidenten A. Balmer zur Kenntnis genommen werden. Der Mitgliederbestand belief sich auf inzwischen wieder 27. Das Leiterhonorar wurde auf Fr. 40.- erhöht. Die Teilnahme am Eidg. Turnfest in Bern wurde rege diskutiert. Kamerad Porsche votierte

zugunsten einer Teilnahme. Dies sei eine moralische Pflicht der Männerriege, liess er verlauten. Der Preis für die Festkarte betrug Fr. 10.50. Jedem aktiven Teilnehmer sollte aus der Vereinskasse ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.- entrichtet werden. Über den Turnbetrieb wurde folgendes protokollarisch festgehalten:

*Es ist leider vorgekommen, dass ein Turnkamerad aus der Turnhalle fortgelaufen ist. Unser verdienter Leiter Chr. Schneider gibt Auskunft über seine Erfahrungen und wünscht von der Versammlung Weisung über die zukünftige Gestaltung der Turnstunden. Porsche Paul gibt seiner Meinung Ausdruck indem er klärt, dass er über unseren Turnbetrieb voll befriedigt sei. Maurer Willy unterstützt die Aussagen des Vorredners, auch Herr Schwarzkopf ist gleicher Meinung. Nach reger Diskussion ist man allgemein der Ansicht den Turnbetrieb so zu belassen.*

Albert Balmer  
Techniker  
Spiez

Spiez, den 2. Februar 1947.

Herrn Scholer  
Präsident der Männer-Riege  
S p i e z .  
-----

Sehr geehrter Herr Scholer.

Seit ca. zwei Jahren habe ich die aktive Mitarbeit in der Männer-Riege des Turnverein Spiez eingestellt, und beabsichtige nicht diese wieder aufzunehmen. Bis Ende 1946 habe ich die Jahresbeiträge regelmässig entrichtet. Da die Riege an solchen Mitgliedern die nie in der Turnhalle zu sehen sind kein Interesse hat, bitte ich Sie, mich von der Mitgliederliste verschwinden zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*A. Balmer.*

Anlässlich der Hauptversammlung vom 26.05.1948 im Gasthof Bären, Spiezwiler, an welcher 8 Turnkameraden anwesend waren, wurde die Demission des Präsidenten *abgebremst und im Keime erstickt, so dass er die überaus schwere Charge ein weiteres Jahr übernehmen will* (Zitat Protokoll). Der Mitgliederbeitrag wurde von Fr. 4.- auf Fr. 5.- angehoben und das Turnleiterhonorar blieb bei Fr. 40.-. Dem Protokoll ist weiter zu entnehmen, dass vermehrt Faustball gespielt wurde. Diverse Turniere gegen andere Riegen standen auf dem Programm. Von den insgesamt 55 Turnstunden besuchten die Herren Schneider alle 55, Porsche 53, Scholer 49 und der zwischenzeitlich verstorbene Kassier Zingg Fritz 39.

Die Hauptversammlung 1949 fand am 31.03. im Hotel Krone mit einer Beteiligung von 12 Männerturnern statt. Der Mitgliederbestand belief sich auf 25. Im Faustball besiegt

ten die Männerriegeler den TV Spiez. Anlässlich des Oberl. Faustballturniers in Thun entschied die MR Spiez 5 der insgesamt 8 Spiele zu ihren Gunsten, was den Turnleiter zur Bildung einer zweiten Mannschaft bewog. Das Turnleiterhonorar wurde auf Fr. 50.- angehoben. Erstmals regte der Sekretär Ribi Fred an, im Frühjahr einen Bummel oder eine kleinere Bergtour durchzuführen.

**Zusätzlich Illustrationen der ersten Jahre**

Jahresabschluss 1936		Ein.	Ausg.
Saldo 1935		10.55	
Total Einnahmen		175.-	
Total Ausgaben			119.60
		185.55	119.60
Saldovortrag			65.95

**Das 1. Kassenbuch**

Revisionsbericht

Die Unterzeichneten haben heute die vorliegende Rechnung pro 1936 der Männerriege Spiez geprüft, mit den Belegen verglichen und richtig befunden. Sie schliesst mit einem Aktivsaldo von Fr. 65.95 ab.

Wir empfehlen der Hauptversammlung diese Rechnung zu genehmigen, unter bester Verdankung an den Rechnungssteller Herrn W. von Gunten.

Spiez, 27. Februar 1937.

*Car. Herrmann*  
*A. Polli.*

**Zwischen 1937 und 1957 hat sich der Saldo verdoppelt**

Revisionsbericht

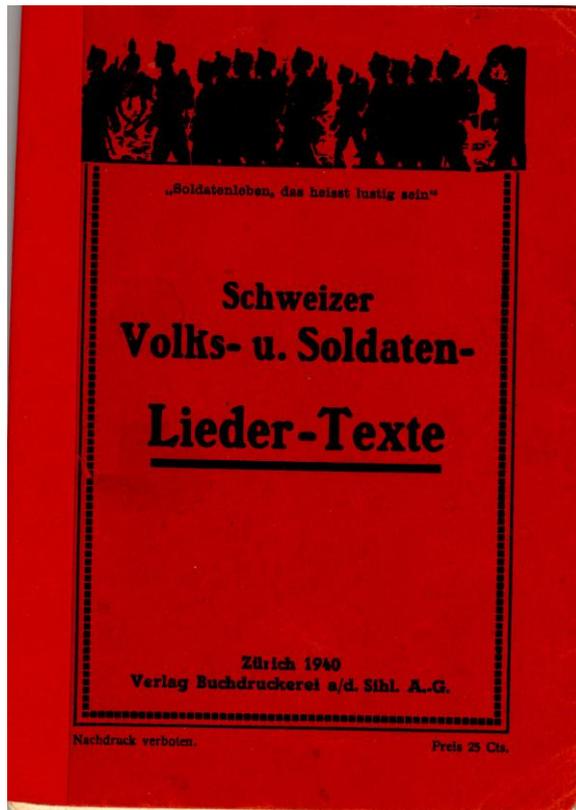
Wir haben heute die Rechnung der Männerriege Spiez für das Jahr 1956 geprüft. Die Buchungen stimmen mit den lückenlos vorhandenen Belegen überein. Die Rechnung ergab eine Vermögensvermehrung gegenüber dem Vorjahr von Fr. 29.25, der Vermögensbestand per Ende 1956 beläuft sich auf Fr. 129.97. Wir empfehlen der Hauptversammlung die Rechnung zu genehmigen unter bester Verdankung an den Kassier für seine saubere und zuverlässige Arbeit.

Spiez, den 21. März 1957

Die Revisoren:

*W. Kholer*  
*R. Müller*

## Die Grundlage der Gesangeskunst der Männturner



### Das Lied zu Ehren des einstigen Riegenleiters

"Der singende Hirt"

Melodie nach Oskar Schmalz

"Wer hat's die schönsten Lieder ?

Die hat der Werner Hirt.

Von allen Musensöhnen

Er es am besten g'spürts .

Auf Zettel und im Roten

Da stehn die Lieder all

Er hebet hoch die Pforten,

Dass rhythmisch wird der Schall !

### Auszug aus dem Buch der Liedertexte

16

#### 36. Das Heidenröslein.

1. Sah ein Knab' ein Röslein steh'n, Röslein auf der Heiden, war so jung und morgenschön, lief er schnell, es nah zu seh'n, sah's mit vielen Freuden. Röslein, Röslein, Röslein rot, Röslein auf der Heiden.

2. Knabe sprach: Ich breche dich, Röslein auf der Heiden; Röslein sprach: Ich steche dich, dass du ewig denkst an mich, und ich will's nicht leiden. Röslein etc.

3. Und der wilde Knabe brach 's Röslein auf der Heiden; Röslein wehrte sich und stach, half ihm doch kein Weh und Ach, musst' es eben leiden. Röslein etc.

#### 37. Dur's Oberland uf.

1. Dur's Oberland uf und dur's Oberland ab, do han i zweu Schätzeli, wär chauft mer eis ab? Dur ab?

2. Mi Schatz ist e schöne, er schönert no vil. Er schönert und schönert, bis en niemert meh' will.

3. Der Liebgott im Himmel und 's Schätzli im Arm, der Liebgott macht sälig und 's Schätzeli git warm.

4. Mi Schatz ist e Schuester, het's Truckli voll Zweck, jetzt liebt er en andri. Jetzt han i der Dreck.

#### 38. 's Ramseyers wei ga grase.

1. 's Ramseyers wei ga grase, 's Ramseyers wei ga grase, 's Ramseyers wei ga grase wohl uf e Gümmligebärg, fidiri fidira fidira-la-la-la-la, fidiri fidira fidira-la-la-la-la.

2. Der Aeltst de geit a d'Stange, di angere hingerdri, fidiri etc.

3. Er lat die Stange fahre und 's Gras g'heit hingerab, fidiri etc.

4. Da chunnt der alt' Ramseyer mit em Stücke i der Hand, fidiri etc.

5. «Cheut d'ih'r nid besser achtig gä, d'ih'r Donners-Schnuderihüng?» fidiri etc.

#### 39. Es wott es Fraueli z'Märit ga.

1. Es wott es Fraueli z'Märit ga, wott der Ma nit nacha lah, z'Märit ga, tralla-la-la-la.

2. Säg Hans, du muesch deheime blibe, muesch de Hühner d'Eier grifa. etc.

17

3. Im Chäller si sächs grossi Chischte, muescht se der ine tische. etc.

4. Im Ofen si sächs grossi Chueche, muesch mer de zu dena luega. etc.

5. Und wones du isch sächsi gsi, si di Chueche grässa gsi. etc.

6. Du nimmet du z'Fraueli grad e Rächa, wott der Hans dermitt erstächa. etc.

7. Der Hans dä springt zum Fänschter us, louft zum Fritz is Nachbarhus. etc.

8. Säg Fritz, mir müesse zäme ha, d'Frou wott mir de Gring verschlah. etc.

9. Los Hansli, du bruchsch nit so chlage, myni het mer ne ou verschlage. etc.

10. Di Froua si es Lumpepack, si vo Strou und Hudle gmacht. etc.

#### 40. Es Burebüebli mah'n i net.

1. Es Burebüebli mah'n i net, das g'seht me mir wohl a, juhe! Fidiri, fidira, fidirallala, das g'seht me mir wohl a.

2. 's muess eine si gar hübsch u fin, darf keini Fähler ha, juhe! Fidiri, fidira, fidirallala, darf keini Fähler ha.

3. Und Herrebüebli git's ja nit, wo keini Fähler hei, juhe! Fidiri, fidira, fidirallala, wo keini Fähler hei.

4. Drum bliben-i ledig bis in den Tod, so het die Lieb' es Aend, juhe! Fidiri, fidira, fidirallala, so het die Lieb' es Aend.

#### 41. Abreise.

1. Muess i denn, muess i denn zum [: Städtele n'aus, :] und du mein Schatz bleibst hier? Wenn i komm', wenn i komm, wenn i [: wied'rum komm', :] kehr' i ein, mein Schatz, bei dir! Kann i gleich net alleweil bei dir sein, han i doch mein' Freud' an dir; wenn i komm', etc.

2. Wie du weinst, wie du weinst, dass i [: wandre muess, :] wie wenn d'Lieb' jetzt wär vorbei, sind au drauss', sind au drauss' der [: Mädele viel, :] lieber Schatz, i bleib' dir treu. Denk' du net, wenn i ein' andere seh', no sei mein' Lieb' vorbei; sind au drauss', etc.

3. Uebers Jahr, übers Jahr, wenn me [: Träubele schneid't, :] stell i hier mi wied'rum ein, bin i dann, bin i dann dein [: Schätzle noch :] so soll die Hochzeit sein. Uebers Jahr, da ist mein' Zeit vorbei, da g'hör' i mein und dein; bin i dann, etc.